

# Holt euch die Goldene Tramway 2000!

Die Stadt gehört Dir.

WIENER LINIEN

## 1. Was wäre, wenn am 28. Juni 2000 ...?



Aufgabe	Materialien
<p>Die Schülerinnen und Schüler sollen eine <b>PR-Aktion</b> planen, organisieren und durchführen. Ziel dieser Aktion ist es, Mitschüler, Eltern und Lehrer davon zu überzeugen <b>am 28. Juni 2000</b> öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen.</p> <p><b>Wettbewerbsbeitrag</b> ist die Dokumentation der PR-Aktion.</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>● <b>Arbeitsblätter 1 – 5:</b> Verkehrsspirale, U-Bahn, Straßenbahn und Auto, Gute Luft auf Helgoland, Mit welchem Fahrzeug fahren wir?, Fragebogen</li><li>● <b>Overheadfolie 1:</b> Verkehrsspirale</li></ul>

## Der Wettbewerbsbeitrag: Die Dokumentation der PR-Aktion

Der **28. Juni 2000** soll zu einem Tag werden, an dem „ganz Wien“ mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs ist. Die SchülerInnen sollen sich mit dem Thema „Verkehr in Wien“ auseinandersetzen und versuchen mit sachlichen Argumenten oder auch auf emotionaler Basis möglichst viele Menschen aus ihrer unmittelbaren Umgebung dafür zu gewinnen, am 28. Juni 2000 öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen.

Als **Wettbewerbsbeitrag** soll eine Dokumentation der PR-Aktion abgegeben werden. Was auch immer die Klasse im Rahmen dieser Kampagne plant, organisiert und durchführt – es sollte in einer Form dokumentiert werden, die es der Jury erlaubt, einen Einblick in die Aktivitäten zu bekommen. Das können z. B. Plakate, Folder oder Flugblätter sein, die gestaltet wurden, es können Fotos oder Videos sein, die die Schüler bei ihren Aktionen zeigen usw.

Was zählt ist, dass sich die Kinder mit dem Thema sinnvoll beschäftigen und originelle, lustige, ernste, auffällige Ideen entwickeln, wie der „Aktionstag“ am 28. Juni zum „Tag des öffentlichen Verkehrs“ werden könnte.

## Das PR-Seminar

Zur Unterstützung der PR-Aktion werden interessierte LehrerInnen zu einem PR-Seminar eingeladen. Genaue Informationen zum PR-Seminar (Termin, Ort, Anmeldemodus) erhalten Sie in einer gesonderten Zusendung.

# Holt euch die Goldene Tramway 2000!

Die Stadt gehört Dir.



## Unterrichtsmaterialien

Overheadfolie

Arbeitsblatt

„**Verkehrsspirale**“: Die Folie zeigt den „Teufelskreis“ des Verkehrs und der Gefahren auf der Straße sowie die Chance, aus diesem Kreis auszubrechen und durch eigenes Handeln eine vorteilhafte Entwicklung zu bewirken.

Die SchülerInnen sollen Texte ausschneiden und an die richtigen Stellen in der Zeichnung kleben.

Arbeitsblatt

**U-Bahn, Straßenbahn und Auto:** Die SchülerInnen sollen Aussagen dem Auto, der U-Bahn und der Straßenbahn zuordnen. Die Zuordnungen sind nicht immer eindeutig, die Ergebnisse sollen verglichen und besprochen werden.

Arbeitsblatt

**Gute Luft auf Helgoland:** Kaum zu glauben, dass es so etwas noch gibt! Auf der deutschen Insel Helgoland bewegt man sich auf eine Art, die auf dem Festland schon fast ausgestorben ist - man geht zu Fuß! Auf Helgoland ist fast alles verboten, was Räder hat. Sogar Fahrräder dürfen nur von Kindern bis zum 14. Lebensjahr und dem Postmann benutzt werden. Motorisierte Fahrzeuge dürfen nur von Transportunternehmen oder Handwerkern, welche eine Ausnahmegenehmigung haben, benützt werden. Aber auch nur, wenn diese Fahrzeuge einen Elektromotor besitzen. Das Fahren mit Benzinmotoren, wie sie die meisten Autos bei uns besitzen, ist nämlich verboten. Die Menschen auf Helgoland haben festgestellt, dass das Gehen nicht nur gute Luft, sondern auch Erholung und Entspannung in einer schönen Landschaft verspricht. Sie können frei durchatmen, denn auf Helgoland gibt es ganzjährig gute Luft.

Anhand dieser Information sollen sich die Kinder ausmalen, welche Vor- und Nachteile es hat, ausschließlich zu Fuß unterwegs zu sein.

Arbeitsblatt

**Mit welchem Fahrzeug fahren wir?** Verlassen wir am Morgen das Haus, so haben wir es meistens eilig, in die Schule oder zur Arbeit zu kommen. Ob mit dem Autobus, der Straßenbahn, dem Fahrrad, dem Auto oder zu Fuß, irgendwie erreicht jeder von uns sein Ziel. Kaum sind wir dort angelangt, überlegen wir uns schon, wie wir wohl am schnellsten unser nächstes Ziel erreichen könnten, denn jeder von uns will in möglichst kurzer Zeit möglichst viel unternehmen. Die Straßen um uns sind voll mit Menschen, die sich beeilen, einen bestimmten Ort zu erreichen. Manchmal haben sie es gar nicht so leicht sich zu entscheiden, mit welchem Transportmittel sie am schnellsten und bequemsten ihr nächstes Ziel ansteuern werden. Es gibt verschiedene Gründe, warum manche Leute ein bestimmtes Transportmittel bevorzugen.

Altersgruppe 1: 6 – 10 Jahre

1. Was wäre, wenn am 28. Juni 2000 ...?

Lehrerinformation

L 2

# Holt euch die Goldene Tramway 2000!

Die Stadt gehört Dir.



Anhand der Aussagen verschiedener Menschen sollen sich die SchülerInnen überlegen, wie ihr Schulweg aussieht und mit welchem Fahrzeug sie in die Schule kommen.

## Tipps und Tricks beim Umgang mit Presse und Prominenz

Falls Sie für den Aktionstag eine Presseaussendung planen oder eine prominente Person für Ihre Kampagne gewinnen wollen, können diese Hinweise nützlich sein.

### Was man bei einer Presseinformation beachten muss

- maximal 1 Seite
- fetzige Überschrift als Blickfang
- Das Wichtigste an den Anfang setzen und möglichst pfiffig formulieren: wer, wann, wo, was, wie, warum
- Dann erst ins Detail gehen (möglichst interessant schreiben, mit Zitaten auflockern)
- Fotos, sofern vorhanden, beilegen
- Ansprechpartner für die Presse mit Namen, Adresse und Telefonnummer (ev. email-Adresse oder Faxnummer) angeben

### Der Umgang mit Prominenten

Wer mit Personen des öffentlichen Lebens (z. B. dem Bürgermeister, Prominenten, ...) telefonisch Kontakt aufnehmen möchte, stößt in 95% aller Fälle auf eine freundliche Sekretärin, die vor allem dafür zuständig ist, der vielbeschäftigten Person lästige Fragen vom Hals zu schaffen. Deshalb ist der/die Gesuchte fast immer „gerade in einer Besprechung“.

Trotzdem sollte man sich nicht abwimmeln lassen, sondern sich einen anderen Anruftermin geben lassen. Nicht auf das „Wir rufen zurück“-Angebot einlassen, da nämlich meistens nicht zurückgerufen wird.

## Arbeitsblatt

**Fragebogen:** Um Menschen persönlich anzusprechen, ist es oft zielführend, ihnen Fakten zu unterbreiten, die sie und ihren Lebensbereich unmittelbar betreffen. Zu diesem Zweck könnten die SchülerInnen eine Umfrage unter MitschülerInnen, LehrerInnen und Eltern starten und die Ergebnisse dann im Rahmen der PR-Aktion präsentieren.

Das Arbeitsblatt bietet einen Vorschlag für einen solchen Fragebogen, der aber selbstverständlich abgeändert und der PR-Aktion angepasst werden kann.